



Knappschaftsecho



Mitteilungen der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“

Inhaltsverzeichnis

- Leitartikel	Seite 2
- Der Schatzmeister informiert – Beitragszahlung 2021	Seite 3
- Information zur Beitragsabbuchung 2021	Seite 4
- Mitgliederbewegung	Seite 4
- Dank für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit	Seite 5
- Kalenderblatt – vor 20 Jahren	Seite 6
- Auszeichnung mit der silbernen Medaille „Für besondere Verdienste“, innerhalb der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“	Seite 6
- Veranstaltungsplan der Fachgruppe Bergbaugeschichte für das Jahr 2021	Seite 8
- Der 26. Bergmeisterpokal im „Coronajahr 2020“	Seite 9
- Die Kinder & Jugendgruppe der „HFBHKe.V.“ erhält den Jugendpreis 2020	Seite 10
- 25. Skatturnier der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“	Seite 11
- Zum Sammeln: Zu Blatt 7. Das Füllort	Seite 11

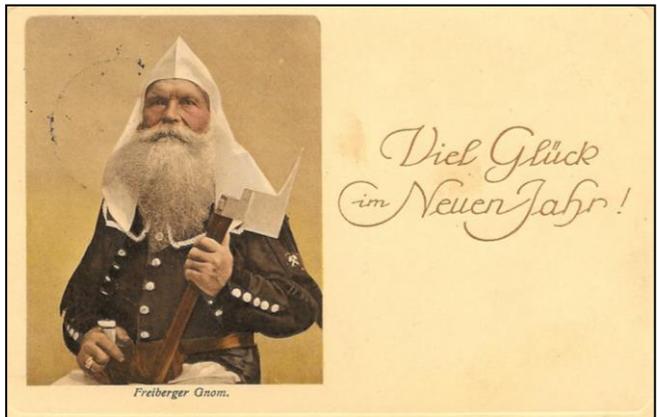
Leitartikel

Liebe Bergkameradinnen und Bergkameraden,

wenn Ihr das vorliegende Knappschaftsecho durchgeblättert habt, musstet Ihr feststellen, dass sich diese Februarausgabe von denen der letzten Jahre unterscheidet. Das liegt nicht daran, dass Ihr am 6. März 2020 einen neuen Vorstand gewählt habt, sondern vor allem an unserem noch immer von der CORONA-Pandemie geprägten Alltags- und Vereinsleben.

So sind alle Bergparaden in der Vorweihnachtszeit ausgefallen. Nur wenige Veranstaltungen konntet Ihr in der zweiten Jahreshälfte besuchen. Der monatliche Stammtisch, welchen wir Euch anbieten konnten, war nur mit einem erheblichen Mehraufwand durch die Mitglieder des Clubrates und vor allem durch Familie Querner und ihre Helfer möglich. Die Firma Schneider & Berger stellte uns kostenfrei die Biertischgarnituren zur Verfügung. Nur damit wurde der Freiluftstammtisch möglich. Dafür an dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Dank an alle Beteiligten. Auch der Vereinswandertag vom Mai konnte im September nachgeholt werden und das 25. Skatturnier wurde von den Mitgliedern des Clubrates doch noch möglich gemacht.

In der Öffentlichkeit konnten wir uns in unseren Uniformen leider nur selten zeigen. Aber bei den wenigen Veranstaltungen wart ihr zahlreich vertreten. Ich denke da nur an die Veranstaltung zum Welterbetag am 7. Juni auf der Halde der Schachanlage „Alte Elisabeth“ (diese Veranstaltung war die einzige Veranstaltung zum Welterbetag in ganz Deutschland) oder an die Veranstaltung „Rock am Otto“ am 6. September. Auch der Wettkampf um den Bergmeisterpokal war sehr gut besucht. Dass die Eröffnung des „Weihnachtszauber in der Silberstadt“ am 24. November auf dem Obermarkt die letzte öffentliche Veranstaltung im Jahr 2020 für uns sein sollte, hätte ich nicht gedacht. Die dramatische Entwicklung der CORONA-Pandemie hat nicht nur unsere Politiker, sondern auch mich überrascht.



Impressum:	Knappschaftsecho - Nachrichten für die Mitglieder der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“ 28. Jahrgang - Ausgabe 56 - Februar 2021
Herausgeber:	Vorstand der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“
Bankverbindung:	Sparkasse Mittelsachsen, IBAN: DE05 8705 2000 4113 0008 97
Redaktion:	Roland Kowar
Auflage:	400 Exemplare
Anschrift der Redaktion:	Geschäftsstelle der „HFBHK e. V.“, Chemnitzer Str. 8, 09599 Freiberg/Sa.
Internet:	www.hfbhk.de
E-Mail:	verein@hfbhk.de
Herstellung:	Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiberger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“ Hainichener Straße 104, 09599 Freiberg (Sachs.)

Trotz der genannten Einschränkungen hat unsere Vereinsarbeit zu keiner Zeit stillgestanden. Wir konnten unser Projekt zur Entwicklung der berg- und hüttenmännischen Uniformen in Sachsen mit der Neuanschaffung von 2 historischen Uniformen fortsetzen. Der Platz am „Hungerborn“ im Freiburger Stadtwald wurde nach der Beseitigung der Waldschäden wiederinstandgesetzt und es konnten neue Tische und Bänke angeschafft werden. Diese werden noch durch die Bergkameraden der Fachgruppe Bergbaugeschichte gestrichen und im Frühjahr am „Hungerborn“ aufgestellt. Für den Verein wurde auch neue Technik (Beamer, Leinwand und Laptop) beschafft sowie Roll Up`s für jede Fachgruppe gestaltet und gekauft. All diese Projekte konnten aber nur durch die Bewilligung von Fördermittel und mit Spenden realisiert werden.

Außerdem kommt Ihr im Dezember den neue Vereinskalendar für das Jahr 2021 in Empfang nehmen. Auch dafür mein Dank an alle Beteiligten und bitte: Folgt dem Aufruf zu Einreichung von Themenvorschlägen für zukünftige Vereinskalendar!

Leider wird unser Vereinsleben auch weiter von der CORONA-Pandemie beeinflusst. Die „Indoor-Stammtische“ können noch nicht wieder durchgeführt werden. Auch unser jährliches Berghauptquartal am 1. Freitag im März kann unter den gegebenen Umständen nicht stattfinden. Deshalb findet Ihr in dieser Ausgabe des Knappschaftsechos auch keine Einladung und auch keine zugehörige Tagesordnung. Wir werden (und müssen) das XXVI. Berghauptquartal zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Ein Veranstaltungsplan des Sächsischen Landesverbandes der Berg-, Hütten- und Knappenvereine liegt vor, aber die mögliche Umsetzung, vor allem für die Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2021, erscheint aus heutiger Sicht zweifelhaft. Deshalb haben wir uns entschlossen, die gewohnte Veranstaltungsübersicht zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu veröffentlichen. Sobald wir sicher sein können, dass die Veranstaltungen durchführbar sind, werden wir Euch rechtzeitig informieren. Der Meldebogen wird durch die Verantwortlichen weitergeführt und eventuelle neue Termine werden entsprechend zeitnah veröffentlicht. Schaut also bitte regelmäßig in den Meldebogen, auf unsere Internetseite und in die Schaukästen unseres Vereins (neben der Knappenstube und an der Chemnitzer Straße vor der SAXONIA-Freiberg-Stiftung).

Ich hoffe, dass sich unser Vereinsleben im Laufe des Jahres 2021 wieder normalisiert und verbleibe bis zum nächsten Zusammentreffen mit einem herzlichen Glück auf !

Bk. Heiko Götze
Vorsitzender

Bild: Sammlung Bk. Roland Kowar

Der Schatzmeister informiert – Beitragszahlung 2021

Zum XXV. Berghauptquartal am 06.03.2020 wurde der aktuelle Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2021 von 6 EUR für Kinder und Jugendliche, 42 EUR als Normalbeitrag und 84 EUR für Fördermitglieder mehrheitlich beschlossen.

Aktuell überweisen nur noch 20 Mitglieder den Mitgliedsbeitrag auf unser Vereinskonto. Damit hat sich die Zahl weiter reduziert. Termin für die Beitragsüberweisung ist lt. unserer Satzung §2 (9) der 15.02.2021. Bitte bei der Überweisung nicht vergessen, die aktuelle Mitglieds-Nr. anzugeben. Nach dem genannten Termin erfolgt eine Mahnung mit der Mahngebühr von 5,00 EUR.

Außerdem erneuern wir das Angebot, am Lastschriftverfahren teilzunehmen. Der Mitgliedsbeitrag wird dann automatisch vom angegebenen Konto abgebucht. Wir benötigen dafür die Bankverbindung mit Angabe der Bank, der IBAN und der BIC. Wenn Du dies möchtest, dann erwarten wir gern eine Rückmeldung an unsere Vereinsadresse der HFBHK 09599 Freiberg Chemnitzer Straße 8 oder unter uwe.nitschke@hfbhk.de Von den derzeit 418 Mitgliedern nehmen bereits 95,2% am Lastschriftverfahren teil. Sollte die Mitgliedschaft enden, dann werden Deine personengebundenen Daten aus dem Vereinsregister gelöscht und damit auch automatisch das Lastschriftverfahren beendet.

Bk. Uwe Nitschke
1. Schatzmeister

Information zur Beitragsabbuchung 2021

Gegenwärtig nehmen 398 Mitglieder am Lastschriftverfahren teil, das heißt, der Mitgliedsbeitrag wird vom Bankkonto des Vereinsmitgliedes eingezogen. Voraussetzung, die uns angegebene Bankverbindung ist noch aktuell und das Kundenkonto gedeckt. Im vergangenen Jahr 2020 konnte bei lediglich 2 Mitgliedern der Bankeinzug nicht erfolgen, weil uns die neue Bankverbindung nicht genannt worden war. Durch die automatische Rückbuchung der Kreditinstitute ergeben sich für den Verein Unkosten, die wir dem Mitglied in Rechnung stellen. Insgesamt ist jedoch eine sehr erfreuliche Tendenz festzustellen. An dieser Stelle nochmals mein Dank an alle, die ihre Kontodaten gegenüber dem Verein aktuell halten. Es ist eine Pflicht, beim Bankwechsel und beim vereinbarten Lastschriftverfahren den Verein über Änderungen der Bankverbindung zu informieren. Oftmals übernehmen diese Meldung die Kreditinstitute, jedoch gibt es auch Ausnahmen und die Meldung kommt nicht bei uns an. Bitte gebt uns bei Änderungen eine Info unter uwe.nitschke@hfbhk.de

Bk. Uwe Nitschke
1. Schatzmeister

Mitgliederbewegung

<u>Neuaufnahmen</u>		<u>Austritte</u>	
Aktive Mitglieder			
Röhl, Nick-Noel	617	Wolf, Arvid	292
Überschär, Regina	420	Wolf, Kasja	283
Rasch, Marco	001	Wolf, Svea	601
		Weise, Peter	586
		Lorenz, Franz	567
		Schräber, Lisa-Marie	625
Fördernde Mitglieder			
Wössner, Andre' (CH)	554	<u>Verstorben</u>	
Wössner, Anja (CH)	555	keine	
Klumpp, Joachim	559		
Mitglied auf Zeit			
Richter, Julia	990	(1. Silberstadtkönigin, Mitglied auf Zeit für ein Jahr)	
<u>Gewerkewechsel</u>		<u>Ausschlüsse</u>	
Dr. Dallmann, Wolfgang	165 → 501	keine	

Mitgliederstärke der „HFBHK e.V.“ betrug am 31.12.2020: 418 Mitglieder

davon sind: 289 aktive Mitglieder
 127 fördernde Mitglieder
 1 Ehrenmitglied
 1 Mitglied auf Zeit (Silberstadtkönigin)

Uwe Nitschke
1. Schatzmeister

Dank für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit

Ohne die Unterstützung vieler Förderer wäre eine Vereinsarbeit, wie wir sie Euch seit Jahren anbieten, nicht möglich. So war es auch im Jahr 2020. Trotz aller Schwierigkeiten wurde unser Verein wieder von vielen Institutionen und Personen unterstützt. Ausdrücklich erwähnen möchte ich aber auch unsere Vereinsmitglieder, die dem Verein über den normalen Beitrag hinaus helfen. Da ich an dieser Stelle Namen nennen möchte, weise ich aber auch darauf hin, dass dies nur ein Bruchteil derer ist, die unseren Verein unterstützen.

An erster Stelle muss hier die SAXONIA-Freiberg-Stiftung genannt werden. Sie unterstützt unsere Vereinsarbeit mit finanziellen und materiellen Mitteln seit über zwei Jahrzehnten. Die Mathias Patzig Stiftung aus Freiberg (eine Stiftung der Feinhütte Halsbrücke GmbH) hat uns im Jahr 2020 eine sehr großzügige Spende überwiesen. Der Getränkehandel Schneider & Berger unterstützt unsere Vereinsarbeit seit Jahren unter anderem durch die kostenlose Bereitstellung von Biertischgarnituren für unsere Veranstaltungen. Ohne die jahrelange Unterstützung der Muldenhütten Recycling und Umwelttechnik GmbH und der SAXONIA Standort- und -verwaltungsgesellschaft mbH könnten wir das historische Zylindergebläse in Muldenhütten nicht in diesem guten Zustand den Besuchern präsentieren. In diesem Jahr wurden wir von der Firma Seidel Werkzeugbau aus Brand-Erbisdorf mit 2 großen Sachspenden unterstützt. Nur durch diese Unterstützung konnte unsere Maria-Magdalena in der Knappenstube eingelast und somit vor Beschädigungen geschützt werden. Ein zweites Projekt ist noch in Arbeit und wir werden Euch zu gegebenem Zeitpunkt darüber informieren. Die Firma KTS Kommunikationstechnik und Service GmbH, mit Sitz in der SAXONIA-FREIBERG-Stiftung sorgt mit der kostenfreien Bereitstellung einer WLAN-Verbindung für unseren guten Draht ins Internet. Außerdem werden wir durch die KTS seit vielen Jahren zusätzlich noch finanziell unterstützt. Auch wenn es 2020 nicht viel zu feiern gab, zählen die Brauhaus AG und der Gastroservice Mittelsachsen zu unseren Unterstützern. Auch die Firma Berndt Rohr- und Kanalservice aus Dresden unterstützt uns schon seit vielen Jahren. All diesen Firmen gilt unser herzlicher Dank.

Auch durch die Bereitstellung von Fördermitteln wird unsere Vereinsarbeit erleichtert und verbessert. So erhielten wir Fördermittel von der Landesdirektion Sachsen für die Anschaffung von 2 neuen historischen Uniformen. Vom Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. erhielten wir finanzielle Hilfe bei der Wiederherrichtung des „Hungerborns“. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt stellte finanzielle Mittel für die Mitgliedererziehung unseres Vereins zur Verfügung. Aber auch die Stadtverwaltung Freiberg möchte ich als Unterstützer nicht vergessen.

Allerdings könnten wir die Fördermittel kaum nutzen, wenn wir den notwendigen Eigenanteil nicht aufbringen können. Damit wir auch im Jahr 2021 Fördermittel beantragen und den dazu notwendigen Eigenanteil nachweisen können, helfen uns die vielen großen und kleinen Spenden. Einige der Spender seien hier genannt: Landtagspräsidenten Dr. Matthias Röbler, unsere Vereinsmitglieder Hella Steinmetz, Dr. Wolfgang Neuber, Norbert Freeß, Eberhard Pästel, Karin und Hans Redlich, Bernd-Erwin Schramm, Martin Gerhard, Andre Kolmschlag, Jürgen Förster und Lothar Patzig. Bei den oben genannten und bei allen nicht genannten Spendern bedanke ich mich im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder für ihre Unterstützung der HFBHK e.V. im Jahr 2020 und hoffe, dass sie uns auch weiterhin bei unserer Arbeit unterstützen.

Nicht vergessen möchte aber auch Euch, liebe Mitglieder. Ohne Euren Einsatz wäre unsere Vereinsarbeit nicht machbar. Danke auch dafür!



DANKE !

Bk. Heiko Götze
Vorsitzender

Bild: Sammlung Bk. Roland Kowar

Kalenderblatt – vor 20 Jahren

Erstes Sächsisches Bergmännisches Chortreffen am 18.08.2001 in Reinsdorf bei Zwickau

Reinsdorf – eine kleine adrette Gemeinde im Landkreis Zwickau, in der wesentliche Wurzeln des Steinkohlenbergbaus im Zwickauer Revier liegen – lud zu einer Premiere: dem Ersten Sächsischen Bergmännischen Chortreffen.

Die Idee und der maßgebliche Antrieb zu ihrer Verwirklichung gingen von Lutz Eßbach aus; seines Zeichens „Bergliedermeister“ (was es doch für fantasievolle Titel gibt...).

An dieser ersten Veranstaltung (denn es ist an eine Fortsetzung gedacht) beteiligten sich neben unserem Chor noch die „Freiberger Bergsänger“, der Männerchor „Sachsentreue“ aus Niederwürschnitz, das Bergmusikkorps „Glück auf“ Oelsnitz/Erzgeb. sowie der Knappenchor und die Instrumentalgruppe des Steinkohlenbergbauvereins Zwickau.

Bei bestem heißen Hochsommerwetter wurde über fünf Stunden ein Programm ernster und heiterer Lieder aus dem Bergmannsleben geboten.

Etwa 600 Besucher (nach Angaben des Veranstalters) waren der Einladung gefolgt und hielten trotz drückender Hitze durch. Das Gelände des ehemaligen Morgensternschachtes II, dessen relativ gut erhaltener Malkow – Förderturm seit zwei Jahren ein Heimat- und Bergbaumuseum beherbergt, bot die passende Kulisse für das bergmännische Spektakel.

Zum Abschluß vereinten sich alle beteiligten Chöre zum gemeinsamen Gesang.

„Frisch auf, ihr Bergleut' all“ klang es – im Satz von Lutz Eßbach von jedem Chor in Vorbereitung auf das Treffen einstudiert – wie aus einem Guss.

Unter Einbeziehung des Publikums beschloss der Kanon „Nicht das Arschleder macht den Bergmann aus“ das musikalische Programm.

Nach einem Erinnerungsfoto vor dem Bergbaumuseum folgten schließlich mit der Bergparade zur St.-Jakobus-Kirche und einem Berggottesdienst zwei weitere Höhepunkte des insgesamt doch sehr gelungenen Ersten Sächsischen Bergmännischen Chortreffens.

Bergkamerad

Dr. Eberhard Pönitz

Auszeichnung mit der silbernen Medaille „Für besondere Verdienste“ innerhalb der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“

Wie im letzten Knappschaftsecho Nr. 55 angekündigt, möchte ich Euch eine Übersicht geben, welche Bergkameradinnen und Bergkameraden die Medaille „Für besondere Verdienste“ in der HFBHKe.V. erhalten haben.

Die Verdienstmedaille der HFBHKe.V. wurde in den Jahren 2010/2011 nach einer Idee des damaligen Vorsitzenden der HFBHK, Knut Neumann, und dem ehemaligen Prokuristen der Muldenhütten Recycling und Umwelttechnik GmbH, Franz Peter Kolmschlag, geschaffen.

Die Medaille zeigt Avers das Bildnis des Freiberger Oberberghauptmanns Siegmund August Wolfgang Freiherr von Herder (* 18. August 1776 in Bückeburg; † 29. Januar 1838 in Dresden), mit dem Schriftzug „Oberberghauptmann Freiherr von Herder“. Revers mittig den Text „FÜR BESONDERE VERDIENSTE“, darüber die Insignien des Bergbaus Schlägel und Eisen, darunter die Insignien des Hüttenwesens Forkel, Stecheisen und Gläthaken. Umlaufend der Text „HISTORISCHE FREIBERGER BERG- UND HÜTTENKNAPPSCHAFT“. Getragen wird die Medaille am gelb/schwarzen Band. Den Prägestempel hat der Dresdener Graveur Ralf Exner geschaffen, die Herstellung erfolgte in der 1. Dresdner Medaillenmünze Glaser & Sohn GmbH.

Die Medaillenidee beinhaltet die Überlegung, dem Vorsitzenden der HFBHKe.V. die Möglichkeit zu geben, besondere Aktionen, langjährige aktive Vereinsarbeit, herausragende Leistungen im und für den Verein und die engagierte Unterstützung der Arbeit des Vorsitzenden auf einfache Weise zu würdigen. Die Vergabe der Medaille ist auch an Personen außerhalb des Vereins möglich.

Die erste (1.) Medaille erhielt **Knut Neumann** vom damaligen Prokuristen der MRU Franz Peter Kolmschlag als Dank für die bisher geleistete Arbeit.

Vom ehemaligen Vorsitzenden Knut Neumann wurden in den Jahren 2011 bis 2020 folgende Personen mit der silbernen Medaille „Für besondere Verdienste“ ausgezeichnet:

2. Im November 2011 wurde **Heiko Götze** anlässlich 25 Jahre HFBHK u.a. für die Arbeit und Organisation der Kindergruppe vom Vorsitzenden ausgezeichnet.
3. Im Jahr 2015 erhielt **Dieter Joel** die Medaille u.a. für seine aktive Arbeit in der Uniformkammer
4. Im Jahr 2015 erhielt **Klaus Richter** die Medaille für seine langjährige Arbeit in der Fachgruppe Bergbaugeschichte, seine Vortragstätigkeit, seine Publikationen und die Unterstützung anderer Vereine mit seinen Bergbaukenntnissen.
5. Im Jahr 2016 erhielt **Kurt Skokan** die Medaille beim Ausscheiden aus dem Vorstand u.a. für seine langjährige Arbeit im Vorstand.
6. Im Jahr 2017 erhielt die Medaille **Jürgen Pflüger** u.a. für seine vielfältigen Unterstützungen des Vorsitzenden bei praktischen Arbeiten.
7. Im Jahr 2017 erhielt **Rolf Börner** die Medaille zur Übergabe der Fachgruppenleitung Bergbaugeschichte u.a. für seine langjährige Arbeit im Vorstand.
8. Im Jahr 2018 erhielt **Dr. Eberhard Pönitz** die Medaille für seine vielfältige Vereinsarbeit u.a. für die Uniformpräsentationen, das Schreiben von Artikeln über den Verein.
9. Im Jahr 2019 erhielt **Volker Uhlig** die Medaille für seine Verdienste auf dem Weg zum Welterbe Montanregion Erzgebirge.
10. Im Jahr 2020 erhielt **Erika Wittig** die Medaille beim Ausscheiden aus dem Vorstand u.a. für ihre langjährige Arbeit im Vorstand und ihr Engagement bei der Etablierung der Fachgruppe Frauen
11. Im Jahr 2020 erhielt **Horst Klimpel** die Medaille beim Ausscheiden aus dem Vorstand u.a. für seine langjährige Arbeit im Vorstand und die Unterstützung unseres Vereins durch seine Arbeit im Landesverband.
12. Im Jahr 2020 erhielt **Roland Kowar** die Medaille u.a. für seine langjährige Arbeit im Vorstand und die Betreuung des Zylindergebläses in Muldenhütten.
13. Im Jahr 2020 erhielt **Jörg Lindner** die Medaille für seine langjährige Betreuung des Internets und vor allem für den Aufbau des interaktiven Meldebogens der HFBHK.

Ich danke Bergkamerad Knut Neumann für die Zuarbeit für diesen Artikel.

Bk. Heiko Götze
Vorsitzender

Bilder: Archiv „HFBHKe.V.“



Knut Neumann



Heiko Götze



Dieter Joel



Klaus Richter



Kurt Skokan



Jürgen Pflüger



Rolf Börner



Dr. Eberhard Pönitz



Volker Uhlig

Veranstaltungsplan der Fachgruppe Bergbaugeschichte für das Jahr 2021

Veranstaltungsort: Gaststätte "Letzter Dreier"
Beginn: 19:00 Uhr

- 11.01.2021 Führung im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg
"Vom Gnadengroschen zur Rentenformel"
Treffpunkt: 15:50 Uhr am Museum
- 08.02.2021 Gesprächsrunde *"40 Jahre Fachgruppe Bergbaugeschichte"*
Knut Neumann, Hartmut Gierth, Rolf Börner, Siegbert Kranz
- 08.03.2021 *"Die Müdisdorfer Rösche"*
Referent: Matthias Dietrich
- 19.04.2021 *"Ich sehe was, was Du nicht siehst..."*
Referent: Dipl.-Ing. Jens Kugler
- 10.05.2021 *"Die Flößerei auf der oberen Freiburger Mulde
und dem Neugraben von Fleyh nach Clausnitz"*
Referent: Heinz Lohse
- 14.06.2021 *"Feuersetzen - Altenberg, Zinnwald - Technologieanalyse
und museale Nachgestaltung"*
Referent: Dr. Rainer Sennwald
- Do. 22.07.2021 *Magdalenenitag - Streittag der Bergleute*
Wanderung zum Hungerborn und zur Forsthütte
Treff 17:00 Uhr am Hochhaus Forstweg/Karl-Kegel-Straße
- 09.08.2021 *Exkursion zur "Bergstadt Bleiberg"*
Besichtigung des Freilichtmuseums,
Besichtigung der Kirche in Sachsenburg,
Bergbau am Treppenhauer
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Penny Markt,
Olbernhauer Straße in Freiberg
- 13.09.2021 *"Denkmäler in der Freiburger Altstadt"*
Referent: Dr. Uwe Richter
- 11.10.2021 *"Sachsenhöhe bei Bärenstein/Osterzgebirge"*
Referent: Prof. Dr. Wolfgang Schilka
- 08.11.2021 *"Knappschaftsstühle, Betstübchen und Emporkirchen im Freiburger Dom"*
Referent: Dipl. Ing. Knut Neumann
- Mi. 08.12.2021 Das Jahr klingt mit unserer *Mettenschicht* in
der Gaststätte "Konstantin"
in Zug, ab 18:00 Uhr, aus
Eigenes Geleucht ist erwünscht!
- 31.12.2021 *Silvesterwanderung* mit Knut Neumann
Treffpunkt und Uhrzeit wird in der "Freien Presse"
bekannt gegeben

Bk. Siegbert Kranz

Der 26. Bergmeisterpokal im „Coronajahr 2020“

Nach der coronabedingten Absage des 26. Bergmeisterpokals durch die Hüttenknappschaft „Blaufarbenwerk Zschopenthal“ e. V. am 1. Juni, wurde der Vorschlag der Freiburger Stadtverwaltung an unseren Verein zur Durchführung des Bergmeisterpokals 2020 in unserer Silberstadt gern angenommen.



In Rücksprache mit dem Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V. konnte so am 11. Oktober 2020 auf dem Untermarkt der Bergmeisterpokal, unter Einhaltung aller Hygieneregeln, gemeinsam mit der Stadtverwaltung Freiberg organisiert werden.

Die Einladung nach Freiberg wurde leider nur von zwei Vereinen angenommen.

So kam es zu einem Dreikampf zwischen den Mannschaften aus Seiffen, Jöhstadt und Freiberg. Die Anmoderation und Erklärungen zu den einzelnen

Disziplinen wurden gemeinsam mit dem Moderator Tino Rotter von unserem Vorsitzenden Heiko Götze übernommen.

Neben den Standarddisziplinen:

- *Nageleinschlagen*
- *Holz auf Länge sägen*
- *Gummistiefelzielwurf*
- *Bierglas stemmen*

konnten sich alle Bergkameraden in den folgenden neuen Disziplinen beweisen:

- *Gewicht von Münzen schätzen*
- *Glockenklöppellänge schätzen*
- *Erkennen von kurz angespielten Bergmärschen*



Schwierig waren die neuen Schätzdisziplinen und das Zuordnen der Bergmärsche. Es gab bei der gemeinschaftlichen Lösung viele Diskussionen aber auch eine Menge Spaß. Die Bergkameraden aus Seiffen lagen beim Schätzen vorn und Jöhstadt konnte sich bei den Bergmärschen am besten aus.

Was wäre die Freiburger Mannschaft ohne ihre alten und erfolgreichen „Kämpfer“. Hervorgehoben werden sollen hier Jürgen Pflüger, der wieder souverän das Nageleinschlagen gewonnen hat und Rolf Börner, der bewundernswert, trotz weniger Training in

diesem Jahr, wiederum das Bierglas stemmen für sich entscheiden konnte und die wesentlich jüngeren Mitkämpfer hinter sich ließ. Den Gummistiefelzielwurf konnte Uwe Nitschke sicher für unsere Knappschaft entscheiden.

Dank des Einsatzes aller beteiligten Bergkameraden konnten wir so den Bergmeisterpokal wieder nach Freiberg holen und ihn stolz aus den Händen unseres Oberbürgermeisters empfangen.

Es war wieder eine spannende und kurzweilige Veranstaltung für deren Gelingen viele beigetragen haben und denen wir hiermit herzlich danken.



Text und Bilder: BK. Frank Windisch
1. Geschäftsführer

Ergebnistabelle des 26. Bergmeisterpokal in Freiberg

Teilnehmer	Gewicht von Münzen schätzen (636 g)	Nagel einschlagen	Bergmärsche erkennen	Klöppellänge schätzen (192mm)	Holz auf Länge zusägen	Gummi-stiefel-zielwurf	Bierglas stemmen	Gesamt-Punkt-zahl	Platz
Bergknapp- und Bruderschaft Jöhstadt e.V.	263g 1	2	3	215mm 2	181mm 1	3Treffer 2	4:23 2	13	2
Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.	444g 2	3	2	180mm 3	164mm 2	4Treffer 3	>4:23 3	18	1
Berg- und Hüttenknappschaft Seiffen e.V.	720g 3	1	1	220mm 1	203mm 3	2Treffer 1	1:48 1	11	3

Die Kinder & Jugendgruppe der „HFBHKe.V.“ erhält den Jugendpreis 2020

Die Kinder & Jugendgruppe unseres Vereins wurde von der Stadt Freiberg mit dem Jugendpreis 2020 ausgezeichnet. Zur Veranstaltung „Rock am Otto“, wurde der Preis am 26. September auf der Bühne am Obermarkt durch den Oberbürgermeister der Stadt Freiberg Sven Krüger übergeben.

In der Begründung hieß es u.a.: „Sie steigern als Bestandteil der Bergmännischen Familien in zahlreichen Festumzügen nachhaltig und positiv den Bekanntheitsgrad der Universitätsstadt und verstärken deren überregionale Wahrnehmung.“ Und weiter: „Aktiv unterstützen sie überdies die Idee des Welterbes, zum Beispiel bei der Erneuerung der Wasserleitung zum Pochrad im Turmhofschacht.“



Damit wird die Arbeit der 1996 gegründeten Kindergruppe gewürdigt. Seit der Gründung zählte die Fachgruppe über 100 Kinder und Jugendliche als Mitglieder. Zahlreiche ehemalige „Klaubejungen“ stärken jetzt die Reihen der Erwachsenen und tragen damit auch zum Fortbestand der Vereinsarbeit bei. Besonders stolz bin ich, wenn drei ehemalige Mitglieder der Kinder- & Jugendgruppe die Hüttenfahne zu den Bergparaden und Bergaufzügen tragen. Der Vorstand hat bereits 1995 erkannt, dass für interessierte Kinder und Jugendliche im Verein ein fester Platz gefunden werden muss, um später, die Reihen unserer Gewerke verstärken zu können. Die Kinder sollen aber nicht nur mit uns gemeinsam durch die Straßen der Region marschieren, sondern sie sollen auch mit den Traditionen im Berg- und Hüttenwesen, mit der Geschichte der Stadt Freiberg und der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří und mit der Geschichte der Bergparaden vertraut gemacht werden. Dies ist unserem Verein seit nun mehr fast 25 Jahren gelungen.

Die Mitglieder haben unseren Verein schon zahlreich bei Veranstaltungen und Aktionen vertreten. Ich denke da beispielsweise an die Aktion „Sauberes Freiberg“. Als Dank dafür waren einige von ihnen auf einem Werbeplakat 2010 / 2011 für diese Aktion abgebildet. Aber auch der gemeinsame Frühjahrsputz mit der Fachgruppe Hüttengeschichte im und am historischen Zylindergebläse in Muldenhütten steht schon seit vielen Jahren im jährlichen Veranstaltungsplan der Fachgruppe. Nach dem Hochwasser 2002 beteiligten sie sich freiwillig an der Säuberung des Historischen Zylindergebläses in Muldenhütten und nach dem Hochwasser 2013 halfen sie ein betroffenes Grundstück an der Freiburger Mulde in Halsbach vom Unrat zu befreien und wiederherzurichten. Durch regelmäßige monatliche Veranstaltungen, gemeinsame Auftritte und die Zusammenarbeit im Verein erlernen die Kinder und Jugendlichen auch den Umgang mit Menschen unterschiedlichen Alters und sozialen Umfelds – sie trainieren bzw. erweitern damit ihre soziale Kompetenz. Auch die vereinsübergreifende Traditionspflege und Nachwuchsarbeit spielt eine große Rolle in der Fachgruppe. So finden jährliche Veranstaltungen mit dem befreundeten Verein aus Seiffen statt.

Die Mithilfe von Mitgliedern der Fachgruppe bei der Erneuerung der Wasserleitung zum Pochrad im Turmhofschacht hat den Ausschlag gegeben, dass Dr. Karl-Heinz Eulenberger als Mitglied der Arbeitsgruppe „Pochrad Turmhofschacht“ unsere Kinder- und Jugendgruppe für den Jugendpreis der Silberstadt Freiberg vorgeschlagen hat.

Dieses erfolgreiche Wirken der Fachgruppe ist allen Mitgliedern unseres Vereins und dem Vereinsvorstand zu verdanken. Nur durch diese Hilfe und Unterstützung war es möglich, dass das Projekt Nachwuchsgewinnung so erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Die Auszeichnung ist für unseren Verein nicht nur Lob, sondern auch gleichzeitig Verpflichtung den eingeschlagenen Weg der Kinder- und Jugendarbeit weiterzuführen.

Als ehemaliger Fachgruppenleiter der Kinder- und Jugendgruppe möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei allen bedanken, die die Fachgruppenarbeit in den letzten 24 Jahren unterstützt haben. Meinem Nachfolger wünsche ich auch weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Text und Bild: Heiko Götze
Vorsitzender

25. Skatturnier der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“

Das Jahr 2020 und damit unser Vereinsleben wurde durch die Coronakrise besonders geprägt. So war es kein Wunder, dass auch das für den Stammtisch April geplante Skatturnier ausfiel. Da sich über den Sommer die Situation etwas entspannte konnte unter Beachtung der Hygieneregeln zum Stammtisch Oktober das Skatturnier nachgeholt werden. Dem Vorstand unserer Knappschaft herzlichen Dank, denn er sorgte durch die Bereitstellung von Getränken für ein „flüssiges“ Spiel. Ein Dankeschön auch an die Teilnehmer, da es für alle schon eine besondere Herausforderung war.

Das 25. Skatturnier brachte folgende Ergebnisse:

Platz 1	Holm Donis	1590 Punkte
Platz 2	Siegfried Greitzke	1195 Punkte
Platz 3	Dietmar Butter	1127 Punkte
Platz 4	Ernst auf dem Keller	948 Punkte
Platz 5	Hans Krenek	762 Punkte
Platz 6	Harry Dathe	742 Punkte

Den Gewinnern unseren herzlichen Glückwunsch.

Der Spitzenplatz in den 25 Turnieren liegt bei 1823 Punkten und konnte nicht eingeholt werden.

Bedingt durch die derzeitige Situation kann nicht gesagt werden, wann das nächste Skatturnier stattfinden wird. Deshalb die Bitte, schaut ab und zu ins Internet auf unseren Meldebogen (www.meldebogen.hfbhk.de).

Bk. Horst Klimpel

Zum Sammeln

Zu Blatt 7. Das Füllort

Derjenige Ort im Schachte, von welchem aus die horizontalen Gänge oder Strecken nach den verschiedenen Erzbaue gehen, heisst das Füllort, weil hier die Kübel oder Tonnen, mit Erz oder tauben Gestein gefüllt, durch Menschen- oder Maschinenkraft bis zu Tage gefördert werden. In dem Bilde sehen wir einen Kunst- und Treibeschacht vor uns, wo eben im letzteren eine Tonne gefüllt wird. Der Hundestösser bringt vom Orte oder dem Erzbaue aus taubes Gestein oder Erz in dem englischen Förderwagen herbei.

Im Vordergrund befinden sich im Ausfahren begriffen zwei Studierende, von einem Untersteiger begleitet. Ein Häuer kommt eben von einer tieferen Strecke den Schacht herausgefahren.

Recht Schonheit
30 Lacheln bis
Stollnus
387 bis 416

